



## Es kann im Traum passieren

In Matthäus 1,18-20 können wir lesen, dass Josef intensiv ins Nachdenken geriet: Seine Frau war überraschend und nicht von ihm selbst schwanger geworden. Nun machte Josef sich seine Gedanken, wie er mit dieser schwierigen Situation umgehen sollte. Es war jedenfalls nicht einfach eine Lösung zu finden. Er grübelte und grübelte – und dieses Grübeln verfolgte ihn noch bis in seinen Schlaf hinein. „Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum...“ (Vers 20)

Gott spricht Josef in einem Traum an, während jener schläft. Interessant! Warum wählt Gott ausgerechnet diesen Weg, um mit Josef in Kontakt zu treten? Mir fallen dazu zwei mögliche Gründe ein. Erster möglicher Grund: Josef war besonders sensibel dafür, Gottes Stimme über Träume zu hören. (Immerhin wird in den ersten beiden Matthäus-Kapiteln berichtet, dass Gott nicht weniger als viermal im Traum zu Josef spricht!) Zweiter möglicher Grund: Josef war dermaßen in seine Gedanken und Sorgen vertieft, dass er für viele Weisen des Redens Gottes blockiert gewesen ist – bis er dann anfang zu schlafen und im Schlaf etwas ruhiger wurde. In dieser Phase der Beruhigung war er schließlich für Gott am besten ansprechbar.

Doch was auch immer der Grund gewesen sein mag (und womöglich waren es ja auch beide Gründe gleichzeitig): Bei Josef passierte das Reden Gottes im Traum. Und so kann es noch heute geschehen. Doch leider ist uns Christen das oft gar nicht recht bewusst. Dass Gott in Träumen redet, findet insgesamt nur wenig Beachtung. Dabei ist es sehr wichtig. Schließlich gibt es bis heute Menschen, die für diese Art des göttlichen Redens besonders sensibel sind und die dadurch viel entdecken können. Und es gibt bis heute Menschen, die gerade so tief im Grübeln stecken, dass sie für Gott am besten im Schlaf erreichbar sind.

Hier jedenfalls eine kleine Anleitung für alle, die einmal das Hören im Traum ausprobieren möchte. Das geht so: Du legst dir Zettel und Stift an dein Bett (so kannst du unmittelbar nach dem Aufwachen mögliche Träume aufschreiben). Du bittest Gott vor dem Einschlafen, im Traum zu dir zu reden. Und los geht's... (Dabei gilt wie immer beim Hinhören auf Gott: locker bleiben und mögliche Eindrücke prüfen. Und sich über die Vielfalt von Gottes Reden freuen!)

Es kann im Traum passieren.

Hauke Wolf, Anker-Mitarbeiter

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!